



Gemeinde Walenstadt

Kurtaxenreglement

vom 13. Oktober 2016¹

gültig ab 1. Januar 2017

¹ Gemeinderatsbeschluss, Geschäft Nr. 501/23-2016

Kurtaxenreglement der Politischen Gemeinde Walenstadt

Der Gemeinderat Walenstadt erlässt gestützt auf

- Art. 16 ff. des Tourismusgesetzes²,
- Art. 3 des Gemeindegesetzes³,
- sowie Art. 32 der Gemeindeordnung⁴

folgendes Reglement:

Zweck

Art. 1

Die Politische Gemeinde Walenstadt erhebt zur Förderung des Tourismus eine Kurtaxe.

Die Erträge sind ausschliesslich im Sinne der nachfolgenden Bestimmungen zu verwenden.

Subjekt

a) Grundsatz

Art. 2

Jeder in der Politischen Gemeinde Walenstadt übernachtende Gast hat eine Kurtaxe zu entrichten.

Gast im Sinne dieses Reglements ist jede natürliche Person, welche die Möglichkeit hat, das touristische Angebot zu nutzen, ohne in der Politischen Gemeinde Walenstadt steuerrechtlichen Wohnsitz oder rechtmässigen Aufenthalt zu begründen. Die tatsächliche Nutzung oder die Intensität der Nutzung des touristischen Angebots ist nicht massgebend.

Grundeigentum nach Art. 655 ZGB⁵ in der Politischen Gemeinde Walenstadt begründet zwar Steuerpflicht, befreit aber nicht von der Kurtaxenpflicht.

b) Ausnahmen

1. Befreiung

Art. 3

Von der Kurtaxenpflicht befreit sind:

- a) Kinder unter 6 Jahren;
- b) Personen, die unentgeltlich im Haushalt von Personen übernachten, die in der Politischen Gemeinde Walenstadt steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt haben und damit der Kurtaxenpflicht nicht unterstehen;
- c) Personen, die aus beruflichen Gründen in der Politischen Gemeinde Walenstadt übernachten, nicht aber Teilnehmer an Veranstaltungen wie Kongresse, Seminare, Tagungen, Kurse usw., auch wenn diese beruflichen Zwecken dienen. Der Nachweis kann durch Einforderung einer Arbeitsbestätigung verlangt werden; ohne Beibringen einer Arbeitsbestätigung gilt die Kurtaxenpflicht;
- d) Personen, die sich in Ausübung einer öffentlich-rechtlichen Dienstpflicht wie namentlich Militär, Zivilschutz, Polizei oder Feuerwehr in

² sGS 575.1.

³ sGS 151.2.

⁴ Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Walenstadt vom 08.04.2011.

⁵ Schweizerisches Zivilgesetzbuch, SR 210.

Kurtaxenreglement der Gemeinde Walenstadt

der Politischen Gemeinde Walenstadt aufhalten;

- e) Personen, die sich zum Besuch einer Schule oder zur Erlernung eines Berufes in der Politischen Gemeinde Walenstadt aufhalten;
- f) Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Altersjahr, welche sich im Rahmen eines organisierten Aufenthalts in einer für Ferienlager geeigneten Gruppenunterkunft aufhalten;
- g) Patienten von Kliniken, Pflegeheimen und Heimbewohner von Altersheimen oder gleichgestellten Einrichtungen sowie Personen, die zur Abklärung in einer Wiedereingliederungsstätte weilen. Der Nachweis kann durch Einforderung eines ärztlichen Zeugnisses verlangt werden; ohne Beibringen eines ärztlichen Zeugnisses gilt die Kurtaxenpflicht.

Der Aufenthalt als Kurgast in einer unter Bst. f hiavor genannten Institution in der Politischen Gemeinde Walenstadt befreit nicht von der Kurtaxenpflicht.

2. Befreiung im Einzelfall

Art. 4

Der Gemeinderat Walenstadt kann im Einzelfall auf Antrag oder von sich aus Personen oder Personengruppen ganz oder teilweise von der Kurtaxenpflicht befreien, wenn sachliche Gründe vorliegen.

Er berücksichtigt dabei insbesondere, in welchem Ausmass den von der Kurtaxenpflicht ganz oder teilweise zu befreienden Personen oder Personengruppen eine Benützung des touristischen Angebots möglich ist.

Objekt
a) Einzelkurtaxe

Art. 5

Die Einzelkurtaxe wird pro Gast und Logiernacht erhoben.

b) Pauschalkurtaxe

Art. 6

Kurtaxenpflichtige Eigentümer und Dauermieter von Ferienhäusern, von Ferienwohnungen/-zimmern, von Berg-, Ski- und Clubhäusern sowie von Standplätzen für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile entrichten die Kurtaxe für sich und die unentgeltlich beherbergten Gäste als Jahrespauschale. Bis zum 30. November kann jeweils für das folgende Kalenderjahr Einzelabrechnung verlangt werden. Das Gesuch um Einzelabrechnung ist schriftlich bei der Heidiland Tourismus AG einzureichen.

Als Dauermiete gilt ein Mietverhältnis von mindestens sechs Monaten.

Eine unterjährige Nutzung befreit nicht von der Kurtaxenpflicht.

Die Pauschalkurtaxe wird jährlich erhoben:

- a) bei Ferienhäusern, Ferienwohnungen/-zimmern sowie bei Berg-, Ski- und Clubhäusern pro m² der gesamten Nutzfläche gemäss der letzten rechtskräftigen amtlichen Schätzung;
- b) bei Standplätzen für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile pro m² der Gesamtfläche.

Kurtaxenpflichtig ist der Eigentümer bzw. Dauermieter zu Beginn des Kalenderjahres. Bei Änderung der Eigentums- oder Mietverhältnisse rechnen die Eigentümer bzw. Dauermieter die Pauschalkurtaxe untereinander ab.

Kurtaxenreglement der Gemeinde Walenstadt

Bemessung

Art. 7

Der Gemeinderat Walenstadt regelt die Höhe der Einzel- und Pauschalkurtaxen im Anhang "Tarif zum Kurtaxenreglement der Politischen Gemeinde Walenstadt".

Er achtet dabei auf Einheitlichkeit innerhalb der Ferienregion, zu welcher die Politische Gemeinde Walenstadt zählt.

Meldepflicht und Solidarhaftung

Art. 8

Beherberger im Sinne dieses Reglements ist, wer einem Gast eigenen oder auf Dauer gemieteten Wohnraum bzw. Boden zu Übernachtungszwecken überlässt, oder wer als Gast eigenen oder auf Dauer gemieteten Wohnraum bzw. Boden zu Übernachtungszwecken verwendet.

Alle Beherberger haben die zur Erfüllung der Meldepflicht sowie zum korrekten Einzug und zur rechtzeitigen Ablieferung der Kurtaxen geltenden Bestimmungen einzuhalten. Sie haften solidarisch für die von den Gästen geschuldeten Kurtaxen.

Das Abrechnungsverfahren wird in den Vollzugsvorschriften zu diesem Reglement geregelt.

Kontrolle und Auskunftspflicht

Art. 9

Der Gemeinderat Walenstadt ist berechtigt, die für die Erhebung der Kurtaxen erforderlichen Kontrollen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen. Die Kontrollorgane haben bei Ausübung ihrer Funktionen einen entsprechenden Ausweis vorzuweisen und unterliegen der Schweigepflicht.

Den Kontrollorganen sind die gewünschten Auskünfte zu erteilen, die verlangten Unterlagen vorzuweisen und auf Verlangen Zutritt zu den entsprechenden Räumlichkeiten zu gewähren.

Verwendung

Art. 10

Die Einnahmen aus den Kurtaxen sind zur Finanzierung von touristischen Einrichtungen, Veranstaltungen sowie Dienstleistungen der Destinationsmanagementorganisation zu verwenden, welche für den Gast geschaffen und von ihm in überwiegender Masse benützt werden.

Spezialfinanzierung

Art. 11

Für die Kurtaxenbewirtschaftung wird eine Spezialfinanzierung⁶ geführt, sofern Einnahmen aus den Kurtaxen bei der Politischen Gemeinde Walenstadt verbleiben.

Vollzug

Art. 12

Der Gemeinderat Walenstadt regelt den Vollzug (Veranlagung, Bezug, Verwaltung, Verwendung) dieses Reglements und seiner Vollzugsvorschriften. Er überträgt den Vollzug der Heidiland Tourismus AG, soweit dieses Reglement nichts anderes regelt.

Sämtliche rechtskräftigen Verfügungen und Entscheide des Gemeinderates Walenstadt oder der Heidiland Tourismus AG gelten als Rechtsöffnungstitel im Sinn von Art. 80 SchKG.

⁶ Art. 19 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53).

Kurtaxenreglement der Gemeinde Walenstadt

Die Heidiland Tourismus AG ist verpflichtet, dem Gemeinderat Walenstadt jährlich die Kurtaxenabrechnung zur Genehmigung einzureichen und über Veranlagung, Bezug, Verwaltung und Verwendung der Einnahmen Rechenschaft abzulegen.

Verzugs- und Vergütungszins

Art. 13

Für Kurtaxen, die nicht innert der festgesetzten Zahlungsfristen beglichen werden, wird ein Verzugszins berechnet. Dies gilt auch bei Bezahlung provisorischer Beträge oder wenn ein Rechtsmittel ergriffen worden ist.

Ergibt sich aufgrund eines erfolgreich ergriffenen Rechtsmittels, dass eine zu hohe Kurtaxe bezahlt wurde, wird der zu Unrecht erhobene Verzugszins zurückerstattet.

Ein Vergütungszins auf zu Unrecht oder zu hoch erhobenen Kurtaxen wird nicht ausgerichtet.

Der Verzugszins entspricht den kantonalen Ansätzen⁷.

Ermessensveranlagung

Art. 14

Die Kurtaxen werden durch den Gemeinderat Walenstadt nach pflichtgemäßem Ermessen veranlagt, wenn der Kurtaxenpflichtige seine Mitwirkungspflichten trotz Mahnung und Androhung der Ermessensveranlagung nicht erfüllt.

Die Ermessensveranlagung kann nur mit dem Vorwurf der Willkür angefochten werden.

Feststellung der subjektiven Steuerpflicht

Art. 15

Bestreitet der Kurtaxenpflichtige die subjektive Steuerpflicht, entscheidet der Gemeinderat Walenstadt mittels Verfügung über den Bestand der subjektiven Steuerpflicht.

Verjährung

Art. 16

Die Verjährung von Kurtaxenforderungen richtet sich nach dem Steuergesetz⁸.

Strafbestimmung

Art. 17

Wer vorsätzlich oder fahrlässig diesem Reglement zuwiderhandelt, wird durch den Gemeinderat Walenstadt mit einer Busse bis zu CHF 5'000.00 bestraft. In leichten Fällen kann eine Verwarnung ausgesprochen werden.

Hinterzogene Kurtaxen sind zuzüglich Verzugszins und Mahnspesen nachzuzahlen.

Rechtsschutz

Art. 18

Gegen Verfügungen der Heidiland Tourismus AG kann innert 14 Tagen seit Empfang Rekurs beim Gemeinderat Walenstadt erhoben werden.

Die Weiterziehbarkeit von Verfügungen und Entscheiden des Gemein-

⁷ RRB über die Verzugs- und Vergütungszinsen für Steuerbeträge, sGS 811.14.

⁸ sGS 811.1.

Kurtaxenreglement der Gemeinde Walenstadt

derates Walenstadt richtet sich nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege⁹.

Subsidiäres Recht

Art. 19

Soweit dieses Reglement und die Vollzugsvorschriften keine abschliessende Regelung enthalten, gilt das jeweils geltende Steuergesetz¹⁰ subsidiär.

Mahngebühren

Art. 20

Die Heidiland Tourismus AG ist berechtigt, Mahngebühren in Rechnung zu stellen. Der Gemeinderat Walenstadt regelt die Höhe der Mahngebühren in den Vollzugsvorschriften zu diesem Reglement.

Vollzugsvorschriften

Art. 21

Der Gemeinderat Walenstadt erlässt die Vollzugsvorschriften zu diesem Reglement.

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 22

Dieses Reglement ersetzt das Kurtaxenreglement der Politischen Gemeinde Walenstadt vom 21. Dezember 1998.

Vollzugsbeginn

Art. 23

Das Kurtaxenreglement tritt auf den 1. Januar 2017 in Kraft.

Vom Gemeinderat Walenstadt erlassen am: 13. Oktober 2016.

Gemeinderat Walenstadt
Gemeindepräsident a.i.

Christof Hartmann

Gemeinderatsschreiber

Kevin Mollet

Dem fakultativen Referendum unterstellt vom 9. November 2016 bis 19. Dezember 2016
(Art. 23 Gemeindegesetz; sGS 151.2)

⁹ sGS 951.1.

¹⁰ sGS 811.1.

Vollzugsvorschriften

zum Kurtaxenreglement der Politischen Gemeinde Walenstadt vom 13. Oktober 2016

Gästeverzeichnis	<u>Art. 1</u>
<i>Hotellerie</i>	Inhaber von Hotelbetrieben sind verpflichtet, Ankunft und Abreise ihrer Gäste in ein Gästeverzeichnis einzutragen. Zusätzlich sind Ankünfte und Logiernächte in das offizielle Formular des Bundesamtes für Statistik einzutragen (HESTA). Die Kopien der Meldescheine werden nicht als Gästeverzeichnis anerkannt.
<i>Parahotellerie</i>	Inhaber von Parahotelleriebetrieben sind verpflichtet, Ankunft und Abreise ihrer Gäste mittels Meldescheine zu erfassen. Für Gruppenunterkünfte kann auch das von der Heidiland Tourismus AG zur Verfügung gestellte Formular benutzt werden.
Gästeinmeldung	<u>Art. 2</u>
	Die Gästeinmeldung erfolgt mittels Ausfüllen des Meldescheins. Dieser hat jeder Gast bei seiner Anreise auszufüllen. Die ausgefüllten Meldescheine bzw. die dem Inhaber eines Beherbergungsbetriebs verbliebenen Kopien sind während fünf Jahren, vom Zeitpunkt der letzten Eintragung an gerechnet, aufzubewahren. Die Heidiland Tourismus AG kann jederzeit Einblick in die Meldescheine verlangen.
Meldung der Logiernächte	<u>Art. 3</u>
Allgemein	Inhaber von Beherbergungsbetrieben liefern die Zahl der Logiernächte für kurtaxenpflichtige Gäste und solche, die ganz oder teilweise von der Kurtaxenpflicht befreit sind, gesondert ab.
<i>Hotellerie</i>	Inhaber von Hotelbetrieben sind verpflichtet, die Zahl der Logiernächte mittels Formular aus dem Gästeverzeichnis oder mittels zur Verfügung gestellter Vorlage bis zum fünften Tag des Folgemonats der Heidiland Tourismus AG zu melden. Ebenfalls ist das offizielle Formular des Bundesamtes für Statistik (HESTA) miteinzureichen.
<i>Parahotellerie</i>	Inhaber von Parahotelleriebetrieben sind verpflichtet, die Zahl der Logiernächte mittels Meldeschein oder zur Verfügung gestellter Vorlage bis zum fünften Tag des Folgemonats der Heidiland Tourismus AG zu melden. In Ausnahmefällen und nach Bewilligung durch die Heidiland Tourismus AG kann die Zahl der Logiernächte zweimal jährlich (bis 30. April und bis 31. Oktober) eingereicht werden.
Kurtaxenabrechnung	<u>Art. 4</u>
	Die Heidiland Tourismus AG stellt die Einzelkurtaxen aufgrund der dafür vorgesehenen Formulare monatlich in Rechnung. Die Einzelkurtaxen werden mit der Rechnungsstellung fällig und sind spätestens innert 10 Tagen nach Rechnungsstellung abzuliefern.

Vollzugsvorschriften zum Kurtaxenreglement

Die Heidiland Tourismus AG stellt die Pauschalkurtaxen für eine Steuerperiode (1. Januar bis 31. Dezember des jeweiligen Jahres) in Rechnung. Die Pauschalkurtaxen werden mit der Rechnungsstellung fällig und sind spätestens innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung zu bezahlen. Die Bemessungsperiode ist mit der Steuerperiode identisch.

Bezug der Formulare

Art. 5

Die für die Erstattung der vorgeschriebenen Meldungen und Abrechnungen erforderlichen Formulare sind bei der Heidiland Tourismus AG zu beziehen.

Organisierter Aufenthalt in Gruppenunterkünften

Art. 6

Als organisiert gelten Aufenthalte, welche durch eine für Kinder- und Jugendliche zuständige Stelle wie beispielsweise Schule, Verein, Verband usw. gebucht werden. Eine Aufsichtspflicht während des Aufenthalts muss gegeben sein.

Als Gruppenunterkünfte gelten insbesondere Touristen- und Massenlager, Vereins- und Klubhäuser, Berg- und Schutzhütten etc., welche über eine entsprechende Infrastruktur verfügen. Sie bieten namentlich eine in sich abgeschlossene und frei zugängliche Unterkunft innerhalb eines Gebäudes, die über eine Selbstverpflegungseinrichtung sowie einen Sanitärbereich verfügt und für den vorübergehenden Aufenthalt von Personen gedacht ist

Meldepflicht Gemeinde

Art. 7

Handänderungen

Die Politische Gemeinde Walenstadt meldet der Heidiland Tourismus AG quartalsweise sämtliche Handänderungen samt den für den Vollzug notwendigen Informationen. Die notwendigen Informationen enthalten insbesondere Angaben über:

- a) die an der Handänderung beteiligten Parteien;
- b) die Adressen der beteiligten Parteien;
- c) das Datum der Handänderung sowie des Besitzesantritts.

Bestand

Die Politische Gemeinde Walenstadt meldet der Heidiland Tourismus AG einmal jährlich (Stichtag 31. Dezember) alle betroffenen Liegenschaften gemäss Art. 6 des Kurtaxenreglements.

Flächen

Die Politische Gemeinde Walenstadt meldet der Heidiland Tourismus AG einmal jährlich (Stichtag 31. Dezember) sämtliche m²-Flächen gemäss Art. 6 des Kurtaxenreglements.

Mahngebühren

Art. 8

Die Mahngebühren betragen CHF 20.00 pro Mahnung. Die erste Mahnung gilt als Zahlungserinnerung und ist kostenfrei. In der Regel erfolgen nicht mehr als zwei Mahnungen.

Vollzugsvorschriften zum Kurtaxenreglement

Vom Gemeinderat Walenstadt erlassen am: 13. Oktober 2016.

Gemeinderat Walenstadt
Gemeindepräsident a.i.



Christof Hartmann

Gemeinderatsschreiber



Kevin Mollet

Dem fakultativen Referendum unterstellt vom 9. November 2016 bis 19. Dezember 2016

(Art. 23 Gemeindegesetz; sGS 151.2)

Tarif

zum Kurtaxenreglement der Politischen Gemeinde Walenstadt vom 13. Oktober 2016

Der Gemeinderat Walenstadt erlässt gestützt auf Art. 7 des Kurtaxenreglements der Politischen Gemeinde Walenstadt vom 13. Oktober 2016 folgenden Tarif:

Tarifart	Betrag in CHF
Einzelkurtaxe pro Gast und Logiernacht	2.40
Pauschalkurtaxe pro m2	3.50

Vom Gemeinderat Walenstadt erlassen am: 13. Oktober 2016.

Gemeinderat Walenstadt
Gemeindepräsident a.i.



Christof Hartmann

Gemeinderatsschreiber



Kevin Mollet

Dem fakultativen Referendum unterstellt vom 9. November 2016 bis 19. Dezember 2016

(Art. 23 Gemeindegesetz; sGS 151.2)